

Das Gamsgebirg

www.franzdorfer.com

Eb Bb7 Eb

Bei der ers-ten Hütt n bin i nie-der-gsess-n, bei der zwo-a-ten Hütt-n hab i a Haxn gess-n, bei der

5 Ab Bb7 Eb

drit - ten Hütt - n hab i ein - igs - chaut, sitzt a Ja - ga drin und frisst a Kraut. So leb denn

9 Bb7 Eb

wohl, du wun-der-schö-nes Gam-sge-birg, weils Schi-aßn ü - be-rall ver-bo-ten is, ju-he! So leb denn

13 Bb7 Eb

wohl, du wun-der-schö-nes Gam-sge-birg, weils Schi-aßn ü - be-rall ver-bo-ten is.

2. Kloane Kugerl giasßn, große Gamslerl schiasßn,
schöne Maderl liabn dean ma, wenn ma s´ kriagn,
schöne Liadln singa, üba d´Felsen springa,
so gehts bei uns zua, mei liaba Bua.

3. ´s Wildern is mei Freid, doch muaß ma habn a Schneid,
ma muaß si auffi traun, a Platzerl aussaschaun,
´s Büchserl muaß schee knalln und ´s Gamslerl abafalln,
kimm da Jaga z´Weg, geniert mi net.

4. Z´ Bayrischzell da drunt, habn ma a Markl gfundn,
habn ma´s glei verto und san ma schnell davo,
san an Neuhaus zua, da habn ma unser Ruah;
wia der fluacha werd, dem ´s Markl ghört.

5. Dort beim Zitherklang wird oan d´Zeit net lang,
wird lusti ummagsprunga, schöne Liadln gsunga,
i fang z´raufn o, da rennt glei alls davo,
da Gendarm mit´n Gwihr, der bleibt bei mir.

6. In Tirol da drinna, könnn s´ aa schön singa,
kraahn hochmächtia auffa, könnn kaum daschnaufa
und der Schuastabass, der sauft dazua sechs Maß;
nachher sans erst schön, de tiefen Tön´.